

# Imker beantworten Fragen rund um Honig, Bienen und Wespen

**Warendorf (gl).** Bei herrlichem Flugwetter für Bienen haben Imker des Imkervereins Warendorf den Besuchern des Warendorfer Fettmarktes Rede und Antwort gestanden.

Nicht nur die Verkostung von Honig aus der heimischen Region stieß dabei auf großes Interesse, sondern es gab auch intensive Gespräche mit Imker Frank Mannefeld zum Thema Honig. Besonders häufig stellten Besucher Fragen zum Thema Bienensterben.

Erstaunt waren sie über die Sortenvielfalt an regionalen Honigen. Wie entstehen Sortenhonige, welche Botanik ist dafür verantwortlich? So lautete eine der

Fragen. Auch den Unterschied zwischen deutschen und ausländischen Honigen erläuterten die Warendorfer Imker.

Dass die Biene bei der Bestäubung und damit der Produktion von Nahrungsmitteln einen besonderen Stellenwert einnimmt, wussten etliche Besucher des Stands. Der Kauf von Honig beim Imker vor Ort ist für sie eine Selbstverständlichkeit.

Michael Ruhe, Bienensachverständiger des Vereins, erläuterte den Unterschied zwischen Bienen und Wespen. Oft würden die beiden Arten verwechselt, wenn es darum gehe, den Kuchengenuss im Freien zu verteidigen. Als be-

sonderes Anschauungsobjekt zeigte er ein Wespennest. Eindrucksvoll demonstrierte Bernhard Schlieper das Imkern anhand einer Schaubeute.

Interessierte und Neueinsteiger seien jederzeit beim Imkerverein Warendorf willkommen, teilen die Verantwortlichen mit. Sie können unverbindlich eine Vereinssitzung besuchen. Der nächste Termin ist am Sonntag, 5. November, ab 10 Uhr ein Vortrag zum Thema Zucht in der Gaststätte Biedendieck in Milte. Nähere Informationen finden sich auf der Webseite:

 <http://www.imkervereinwarendorf.de>



**Familie Jäger** kostete am Stand des Warendorfer Imkervereins Honig von Frank Mannefeld.